



Vielleicht kommt er, vielleicht ist er schon da, aber niemand hat es gemerkt, vielleicht aber muss ihm noch auf die Sprünge geholfen werden.

Und wo soll er überhaupt hin? - Sein Platzbedarf ist denkbar gering. Er wäre somit ein idealer Reisebegleiter. Aber Reisen, genau das mag er überhaupt nicht. Obwohl es ihm beispielsweise im Chiemgau recht gut gefallen dürfte. Dort träfe er auf seinesgleichen, obwohl man ihm dort nicht mit der Wertschätzung begegnet, die er hier genießen könnte. Er ist klein, leicht und passt sogar ins schmalste Portemonnaie - denn da gehört er schließlich auch hin.

Vieles spricht für ihn. Zum Beispiel ist er sehr daran interessiert, dass mit Geld kein schwunghafter Handel getrieben wird, sondern dass es, das Geld, möglichst dort kreist, wo es verdient wird.... Die Rede ist vom Regionalgeld, das in Bremen und umzu als „Roland“ bereits seine ersten Gehversuche hinter sich gebracht hat.

Jutta-Irene Dehlwes-Grotefend

Kommt der Roland nach Lilienthal?

Von A wie Allgäuer bis Z wie Zscherpautaler

Nordlichter hatten vor neun Jahren die Nase bundesweit ganz weit vorn: hier steht die Wiege der Regionalwährung namens ROLAND und hier informierte sich auch sogleich eine Handvoll Bayern, die die Idee schnell importierten, ihr neues regionales Zahlungsmittel

CHIEMGAUER nannten und damit seitdem immer wieder den Weg in die Medien schaffen. Und dann schossen sie wie die Pilze aus dem Boden: Unter phantasievollen wie richtungsweisenden Namen zahlt man in Hamburg mit ALTO. Die BÜRGERBLÜTE ist

kein Falschgeld, sondern genauso gültiges Zahlungsmittel wie die KIRSCHBLÜTE. HAVEL- und ODERBLÜTE, ELB-, LECH- und URSTROMTALER geben einen Hinweis auf ihren Geltungsbereich. Hannover könnte bei klammem Haushalt auf LEINE-KIES zurückgreifen. Nicht weit davon gedeiht der HILDESHEIMER BÖRDELER. In Kiel kommt der KANNWAS aufs Konto und in Lüneburg der REGIO LUNAR ins Portemonnaie. In der Uckermark gilt neben dem Euro die UCKERMARK. FRIEDENSTHALER mischen in Münster mit aber mit SILBERTALER und BERLINER verfügt die Bundeshauptstadt aus welchem Grund auch immer sogar über zwei Alternativwährungen. STEINTALER tauscht man im Gebirge und im Hohenloher Ländle den HOHENLOHER FRANKEN gegen Waren oder Dienstleistungen. Für die BROD€INHEIT gibt es sicher nicht nur Brot zu kaufen und mit NAHGOLD kann man sich bestimmt nicht nur betrinken. In Stuttgart kursieren nicht STERNTALER sondern RÖSSLE und die FREITALER gehören - richtig! - nach Freiburg, so wie man den HEIDELBERGER folgerichtig am Neckar vermuten darf. PFÄLZER sind auch in Kollekten willkommen und beim Tauschring in Verden legt man keck PFERDEÄPFEL auf den Tresen.

Im Dreiländereck BRD/Frankreich/Schweiz hat man mit dem DREY ECKER eine Zahlungsalternative, in der Schweiz ist das TALENT bekannt und aus Austria stammt der WALDVIERTELER.

Klar, dass der ROLAND aus Bremen kommt. In etlichen Orten der Region um Bremen herum kann man ihn ebenfalls antreffen: Beispielsweise in Ottersberg und umzu, in Worpsswede, wo der eigentliche Scheck-Gutschein im Atelier der Familie Landt entworfen und gestaltet wurde, und seit einiger Zeit mit zunehmender Tendenz auch in und um Osterholz-Scharmbeck. Auf dem Borgfelder Wochenmarkt kann man schon lange damit bezahlen und selbst in Lilienthal „verstecken“ sich zwei Anbieter.

Regionalgeld ist Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen und es gibt ernst zu nehmende Abhandlungen darüber, wie auch Kommunen durch gezielten Einsatz dieser Komplementär-(also ergänzenden)-Währung ihren Haushalt stabilisieren können. 28 dieser an die Region gebundenen Zahlungsmittel arbeiten in Deutschland schon erfolgreich, 40 weitere sind in Vorbereitung und weltweit gibt es 5000 davon.

Über das Wer, Wie, Was, Wo und Warum von Komplementär-Währungen im Allgemeinen und dem ROLAND im Besonderen, informiert diese Serie.

Der Roland Scheck-Gutschein wurde entworfen vom Atelier Künstlerfamilie Landt, Worpsswede. Das Roland-Logo entwickelten Schüler der BBS in Osterholz-Scharmbeck.



C-Style-fashion

Neu in Lilienthal
Künstlerisches
Einzigartiges
Schönes

Es erwarten Sie sehr viele schöne Artikel aus den Bereichen Schmuck, Dekoration, Lampen, Taschen, Textilien und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Montags - Freitags 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Dienstags nur 15.00 - 18.30 · Samstags 9.00 - 13.00 Uhr

C-Style-fashion · Inh. Christiane Stelljes
Hauptstraße 69 · 28865 Lilienthal

Fon 04298 / 9069999 Fax 04298 / 4190240
info@c-style-fashion.de www.c-style-fashion.de



Die Skeptikerin

Skype-Chat zwischen Mutter und studierender Tochter

Ort: Mutter zu Hause am Internet-PC; Tochter mit Laptop am hotspot in der Unibibliothek

Zeit: 24.01. 2010 von 12:30:07 bis 13:19:51

Rechtschreibung: wie der Schnabel gewachsen ist und die Finger die Tasten finden, ansonsten neudeutsch und denglisch

[12:30:07] hallo mama

[12:30:46] hi Große, wie gehts

[12:31:02] joa mir gehts gut, sitze in der bib und lerne

[12:32:15] was is bib, UB wie uni bibliothek?

[12:32:39] (uni- und staats-)bibliothek

[12:35:38] und ich schreibe gerade über Regionalgeld, d.h. eine Komplementärwährung, die es bereits 5000mal worldwide gibt, 28 mal in BRD und 40 mal ebda in Vorbereitung. In Bremen und umzu heißt es „Roland“

[12:36:24] wozu braucht man das?

[12:38:25] dieses regionale Tauschmittel bindet das Geld in der Region und wirft es nicht Konzernern und Heuschrecken in den Rachen.

[12:39:01] wird das wo akzeptiert? also bei plus anner kasse zb, ich meine irgendwo, wo ich was damit anfangen kann? oder muss ich das auf ner bank verschimmeln lassen?

[12:41:17] eben nicht, google mal unter regionalwährung, ich habe da gerade keine adresse zur Hand außer www.roland-regional.de

[12:42:44] ... aha, naturkostladen - na toll. da kaufen die leute natürlich permanent ein. was ist mit aldi, plus, lidl - also den orten, wo WIRKLICH jemand seine lebensmittel besorgt? und überhaupt: regionalwährungen machen doch überhaupt keinen sinn, wenn man internationale geschäfte tätigen will

©

[12:48:16] übrigens ein SPAR-Markt in HB ist schon dabei. - als 1:1 €-kompatibel sind sie leicht zu tauschen und es ist auch nicht der Sinn, internationale Geschäfte darin abzuwickeln.

[12:49:07] wat bringt mir das ding denn, wenn ich dann nach hamburg komme und keiner mein geld will? °~° oder muss ich dann etwa in hamburger kronen tauschen?

[12:51:18] schau mal unter der www.- adresse, da findest du einen Link zu einer Diplomarbeit oder so mit mehreren Deutschlandkarten, wo die Verbreitung, Intensität usw. dargestellt ist

[12:54:14] find ich nich, aber der sinn einer regionalen währung soll wohl darin liegen, dass es sie eben NICHT überall gibt (abgesehen davon, dass die bayern wahrscheinlich herzlich lachen und sich den ratzi draufdrucken lassen würden)

[12:54:50] natürlich kann man leider in Hamburg nicht mit Roland zahlen oder mit dem Chiemgauer oder der Bürgerblüte oder der Brod€inheit usw. so weit vernetzt sind die nicht, macht ja auch keinen Sinn, wenn man eine REGIONAL-Währung sein will. Und lach nich über die Bayern: 2002 hat der Roland damit angefangen, dann kamen welche aus Bayern, um sich das bei den Nordlichtern abzuschauen, daraus entstand der Chiemgauer 2003 und der hat, glaube ich, das intensivste Netz. Österreich und die Schweiz sind auch am Werden. Den Roland findet man auf den Karten nicht, weil dieser Tauschring (glaube ich) für eine gewisse Zeit nicht in irgendeiner Art Dachverband oder so vertreten und somit für die Diplomandin "nicht vorhanden" war.

[13:01:53] ja und? is doch völlig realitätsfern. dann bräuchte ich ja theoretisch drei portemonnaies: eines für roland, eins für euro und eins für ausländische währungen? ☺

[13:02:23] aber nur wenn du täglich Jet-settest, meine kleine Globetrotterin. Ansonsten nimm ein dreiteiliges Pott-money, dreiteilig wie beim vorsortierenden Abfallerimer

[13:03:26] welche vorteile hätte der roland denn für mich? ich meine, die gehaltsschecks werden ja trotzdem in euro ausgestellt, demnach müsste ich immer noch wechseln. da bin ich doch genauso abhängig vom euro wie vorher, ooooder kämpft irgendwann chiemgauer gegen roland?

[13:08:16] das wäre ja kontraproduktiv. Es geht überhaupt nicht um Kampf. Der Kampf ums Geld (Geld ist in diesem Fall die Ware) wird von den Anderen gekämpft. Hier ist es ein möglichst rasch umlaufendes Tauschmittel und nicht zum Verleihen, um sich an Zinsen ne goldene Nase zu verdienen, gedacht. Zum Thema „leihen“ habe ich einige Infos, an denen ich mich aber noch schlau lesen muss. Z.B. auch wie Regionalwährung die Kommunen vor Überschuldung bewahren können. Gehalt könnte z.B. aufgesplittet werden in Euro und „Regio“. Und Du persönlich besorgst Dir auch nur so viel (ich nenn sie jetzt mal allgemein) „Regios“, wie Du in Deiner Region pro Monat



ausgeben willst.

[13:09:49] hä? aber selbst wenn ich splitte, muss das doch mit dem euro verrechnet werden, d.h. die ausgezahlte rolandmenge wird wieder in abhängigkeit zur euromenge berechnet?

[13:12:19] Sweety, dafür ist mein Infostand noch zu löchrig. Ich halte Dich aber auf dem Laufenden. Nur soviel noch. Bei den Schnittstellen zur €-Währung ist der Wert 1:1 aber in sich ist er, wenn ich das richtig verstanden habe, so etwas wie ein geschlossenes stabiles System. Und jetzt muss ich mir was runterladen - zum Thema übrigens -, was mir einer der Roland-"Macher" - gemailt hat.

[13:14:37] so, gerade ist mein 2. heißester kommitone in der bib erschienen, jetzt bin ich leider abgelenkt @ tut mir leid... und hat sich direkt neben mich gesetzt. natürlich hab ich heute morgen keinen bock gehabt mich zu schminken und hab meine schlampigsten klamotten an. Schei.... °~° ach egal, ich bin in blauen augen versunken und muss lernen, da ich gerade in der klausurphase stecke

[13:16:41] dann kann auch keine Schminke verlaufen. So und nun lies schön in Büchern und Augen. Fleiß am Sonntag könnte auch imponieren

[13:18:12] im Moment lernen alle - also nein.; wie auch immer, schönen tag noch und viel spaß mit... roland und co
[13:19:51] bye